

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG MUSS ENDLICH LIEFERN

Am 25. Mai hat eine weitere Tarifverhandlung zwischen dem Arbeitgeber und der ver.di-Bundestarifkommission (BTK) für Esprit stattgefunden. Dabei ging es erneut um die angespannte wirtschaftliche Situation und die Voraussetzungen für einen möglichen Zukunfts- und Sanierungstarifvertrag.

Anders als beim vorigen Termin zugesagt, konnte die Geschäftsführung **erneut keine Angaben** zu einer Gesamtstrategie und zu einem Zukunftskonzept machen. Die Begründung diesmal: Noch bis Mitte Juni würden in verschiedenen Workshops auf Ebene der Führungskräfte alle internen Prozesse beleuchtet, strategische Zukunftskonzepte erarbeitet und damit verbundene Maßnahmen definiert.

Aufgrund der Pandemie und des Lockdowns ist die Umsatzentwicklung laut Arbeitgeberseite stark beeinträchtigt. Dadurch werde die Liquidität aufgezehrt. Die Bundestarifkommission vermutet jedoch, dass die Umsatzzahlen für den **Onlinehandel gestiegen** sind. Die Geschäftsführung möchte den Onlinehandel allerdings getrennt vom stationären Handel betrachten, auch wenn beide Bereiche zu einer Gesellschaft gehören. Unterlagen hat sie bisher nicht vorgelegt. Die BTK kann diese Vorgehensweise nicht nachvollziehen, denn es sind die Beschäftigten, die das Onlinegeschäft mit bearbeiten.



Aleksandra Petrovic

Betriebsrat München, Kaufingerstraße 22

» Für eine sichere Zukunft fordere ich für meine Kolleginnen und Kollegen den Flächentarifvertrag. Denn der gibt uns die Garantie für eine gerechte Entlohnung. «



Karina Reimann

Betriebsrat Wildau

» Wir sind NICHT für Dumpingpreise zu haben. Unsere Lebensqualität ist keine Ware, auf die es Rabatt gibt.

Deshalb fordern wir für unsere Kolleg*innen die Flächentarifverträge zurück. «



Susanne Weiland

Betriebsrat Sulzbach, Main Taunus Zentrum

» Ich fordere für meine Kolleg*innen den Anerkennungstarifvertrag, der meine Kolleg*innen in den Filialen gerecht entlohnt. Ein Verzicht ist unter diesen Umständen nicht hinnehmbar. Ich fordere eine Entlohnung, die zum Leben reicht. «

«



Dursun Kapusuz

hauptamtlicher Gewerkschaftssekretär, Betreuung des Gesamtbetriebsrats

» Die Beschäftigten im Handel leisten jeden Tag wichtige Arbeit. Das muss sich auch im Gehalt widerspiegeln. Darum geht es auch bei den aktuellen Tarifrunden. Unsere Kolleg*innen bei Esprit wollen Anerkennung für ihre Arbeit und keine Kürzungen. Es wurde genug geklatscht. Wir fordern den Arbeitgeber Esprit auf, jetzt Verantwortung für die Beschäftigten zu übernehmen und unsere Kolleg*innen gerecht zu entlohnen. «

«



Handel

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft



Zur unmittelbaren Zukunft der Filialen teilte die Geschäftsführung mit, dass derzeit **keine weiteren Schließungen** oder die Abgabe von Stores an Franchisepartner geplant seien.

Um abschließend feststellen zu können, ob bei Esprit eine Sanierungsbedürftigkeit vorliegt und die Not- und Härtefallregelungen von ver.di greifen, braucht die BTK allerdings **noch folgende Unterlagen**: Eine Unternehmensstrategie und ein ausgearbeitetes Konzept, eine aktuelle Liste mit der Laufzeit der Mietverträge und den Sonderkündigungsrechten sowie aktuelle Geschäftszahlen inkl. des Online-Geschäfts. Als nächster Verhandlungstermin wurde **der 2. Juli** vereinbart.

Die ver.di-Bundestarifkommission fordert die Unternehmensleitung von Esprit im Rahmen der Verhandlungen auf, ihrer **sozialen Verantwortung** nachzukommen und folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Eine verbindliche Zusage zur Wiederherstellung der Tarifbindung

- Garantien für Standort- und Beschäftigungssicherung
- Beteiligung der Beschäftigten am Digitalisierungsprozess und Qualifizierungsmaßnahmen
- Zusicherung ausreichender Investitionen für die Filialstandorte und Konzepte zur Weiterentwicklung des stationären Handels


Die Forderung nach einem **Anerkennungstarifvertrag** mit ver.di, der die erneute Bindung an die Flächentarifverträge des Einzelhandels regelt, muss noch mehr Schub durch Esprit-Beschäftigte bekommen!

Machen wir uns gemeinsam stark: Macht mit, organisiert euch – werdet Mitglied in ver.di!

Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online: mitgliedwerden.verdi.de



■ **Beitrittserklärung**
■ **Änderungsmitteilung**
Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel Vorname Name Staatsangehörigkeit

Straße Hausnummer Telefon

Land/PLZ Wohnort E-Mail

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos

Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in

Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsvertrag)

Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges

ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____

Ort, Datum und Unterschrift

PLZ Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

€ _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Zahlungsweise

monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte

halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in _____

Mitgliedsnummer _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____

von _____ bis _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

WV-3450-03-0518

V.i.S.d.P: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di BFB Handel, Dursun Kapusuz, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin